

## Leitfaden für eine nachhaltige Sektionsarbeit

Version 1, November 2023

### Einleitung und Ziele

Die Sektion Mittleres Unterinntal unterstützt das Ziel des Alpenvereins bis 2033 klimaneutral zu werden. Das bedeutet für uns CO<sub>2</sub> Emissionen in allen unseren Handlungsbereichen zu senken. Dieser Leitfaden soll bis zum Vorliegen einer Vorgabe des Hauptvereins die Arbeit der Funktionär:innen der Sektion unterstützen.

Ziel ist, CO<sub>2</sub>-Emissionen zu verringern und zu vermeiden, ohne die Aufgaben und Ziele der Sektion und der Ortsgruppen zu beeinträchtigen.

Des Weiteren wird neben dem Klimaschutz auch der Umweltschutz als wesentliche Aufgabe gesehen und fließt daher in die Handlungsempfehlungen immer mit ein. Ziel ist eine Entwicklung im Sinne aller 3 Bereiche der Nachhaltigkeit: ökologisch, sozial und ökonomisch.

In den folgenden Kapiteln werden die wesentlichen Punkte erläutert.

### Geschäftsstelle und andere Räume

Ziel ist, alle Räume und Immobilien der Sektion/der Ortsgruppen mit dem geringst möglichen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu betreiben. Dazu gehören:

- Energiesparen und Müllvermeidung
- Mülltrennung: Plastik, Papier, Biomüll wenn nötig, Restmüll
- Beschaffung von Getränken nur mit Mehrweggebinde (Glas- oder PET Flaschen)
- Beschaffung von Reinigungsmittel, Klopapier, Kopierpapier etc. in Ökoausführung, bzw. aus Recyclingmaterial und sorgsamer Umgang damit

Ein dafür zuständig ernannter Gebäudewart je Gebäude/Immobilien sollte sich um die Umsetzung kümmern, wenngleich alle Nutzer:innen aufgefordert sind, aktiv mitzuwirken. Des Weiteren ist eine gute Auslastung der Geschäftsstelle durch Mehrfachnutzung anzustreben. Die Sektion ist auch bestrebt, den Ausstieg aus dem fossilen Heizsystem in der Geschäftsstelle Kramsach zu forcieren.

### Mobilität – Anreise der Gruppentouren

Die Sektion forciert und fördert die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln bei Gruppentouren, um die CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Personenkilometer zu senken. Bei der Tourenplanung ist daher zu prüfen, ob es eine nachhaltige Alternative für die Anreise oder die Tour gibt. Informationen dazu, sowie die Berechnungsgrundlage für die CO<sub>2</sub>-Emissionen einer bestimmten Tour, liegen auf der Sektions-Webseite bereit. Insbesondere bei wiederkehrenden Touren oder Veranstaltungen (z.Bsp. Familienwochenenden) ist auf eine nachhaltige Anreise zu achten. Alle Öffi-Touren werden im Tourenprogramm separat ausgewiesen.

### Mobilität – Individuelle Anreise zum Bergsport

Die Sektion nimmt ihre Vorbildfunktion gegenüber ihren Mitgliedern wahr, indem die nachhaltige Anreise zu individuellen Bergtouren gefördert und beworben wird. Dabei geht es neben Informations- und Aufklärungsarbeit auch um gezielte Förderungen, wie zum Beispiel das Bereitstellen von einem Zug-Ticket zum Ausleihen oder einer vergünstigten FloMobil Karte.

### Druckwerke

Die Sektion ist bemüht, die Anzahl der gedruckten Informations- und Werbemittel stark zu reduzieren. Alle Drucksorten werden auf ihre Notwendigkeit überprüft und wenn möglich auf Online-Versionen umgestellt. Bei allen Ausdrucken ist auf eine nachhaltige Druckweise und Recycling-Papier zu achten. Bei Online-Bestellungen ist auf einen zertifizierten Druckbetrieb zurückzugreifen.

### Beschaffung

Bei neu anzuschaffenden Materialien ist auf deren Produktionsstandard zu achten. Dabei ist auf seriöse internationale Öko-Label zu achten. Einige dieser Labels sind im Anhang beschrieben. Gebrauchte Gegenstände, wie etwa Seile, sollten wenn möglich einem Upcycling zugeführt werden. Mitglieder und die Bevölkerung können durch das Abhalten von Tauschbörsen oder Bastelkursen zur Wiederverwertung animiert werden.

### Veranstaltungen

Bei der Abhaltung von Veranstaltungen sind folgende Kriterien eines „green events“ zu beachten:

- Getränke: Verwendung von Mehrwegflaschen von regionalen Herstellern; Leitungswasser als Alternative zu Mineralwasser
- Essen: regional und saisonal mit möglichst wenig Verpackungsmüll; Vegetarische Speisen bevorzugen;
- Geschirr: wenn Geschirr vorhanden ist, dieses verwenden; wenn kein Geschirr vorhanden ist, Einweg-Pappteller, wenn möglich ohne Besteck verwenden.
- Mülltrennung (Papier, Biomüll und Plastik) sichtbar aufstellen

Im Anhang findet man eine Liste von ausgewählten „green event locations“, sowie Tipps zum regionalen Einkauf.

### Ausbildungen der Tourenführer / Funktionäre

Die Bewusstseinsbildung und Schulung der Tourenführer:innen und Funktionär:innen der Sektion wird in Hinblick auf Klimaschutz ausgebaut, denn sie gelten als Multiplikator:innen. Die Sektion unterstützt die Aus- und Weiterbildung ihrer Funktionär:innen und bewirbt das Angebot der AV Akademie zum Thema Umwelt- und Klimaschutz.

Externe Kurse werden auch nach der Erreichbarkeit mit Öffis hin ausgewählt, die Anreise dahingehend gefördert.

### Öffentlichkeitsarbeit

Die Sektion nutzt ihre Bekanntheit in der Öffentlichkeit, um die Themen Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Umweltschutz zu kommunizieren. Bei Vorträgen wird auf deren inhaltliche

## Leitfaden für nachhaltige Sektionsarbeit

---

Vereinbarkeit mit diesen Themen geachtet. So sollten es keine Vorträge über Flugreisen, Kreuzfahrtreisen, Nachtskitouren oder ähnliche Inhalte angeboten werden.

### Auswahl des Tourenprogramms

Bei der Auswahl des Tourenprogramms für alle Zielgruppen ist auf die Vereinbarkeit mit dem Klima- und Umweltschutz zu achten. Auf die Einhaltung von lokalen Regeln und Besucherlenkungsmaßnahmen ist strikt zu achten. Folgende Touren werden daher nicht angeboten:

- Nacht-, Dämmerungsschi- oder Wandertouren
- Reisen oder Touren mit dem Flugzeug oder Helikopter
- Klettertouren in Vogelschutzgebieten

Kramsach, am 6.11.2023

  
Josef Pesl

Obmann der Sektion Mittleres Unterinntal



  
Renate Doppelbauer

Umweltreferentin Sektion Mittleres Unterinntal

### Anhang:

- Liste der green event Locations in der Umgebung
- Auswahl an Ökolabels
- Tipps für regionalen, nachhaltigen Einkauf

